

„Morak-Politik“

Kulturpolitik Seit Jahren dokumentiert und vermittelt die Basis Wien Kunst in und aus Österreich. Nun ist ihre Zukunft akut gefährdet.

Wir werden uns das anschauen“ ist wohl der meistgehörte Satz in Zusammenhang mit Kulturförderungen. So reagiert man nun auch im Büro des Wiener Kulturstadtrats Andreas Mailath-Pokorny auf die Frage nach Subventionen für die Basis Wien.

Das Kunstdokumentationszentrum wurde 1997 von der damaligen Bundeskuratorin Lioba Reddeker ins Leben gerufen und bisher aus Mitteln der Kunstförderung des Bundes und der Stadt Wien finanziert. So entstand ein Archiv mit Materialien zur zeitgenössischen Kunst in und aus Österreich, verbunden mit einer Datenbank im Internet, die zehntausende Einträge zu Personen und

Institutionen umfasst. Bei der Vermittlung und Vernetzung nicht nur etablierter Kunst hat sich die Basis für eine kunstinteressierte Öffentlichkeit zu einer unverzichtbaren Institution entwickelt.

In einem Gespräch im März dieses Jahres hatte Reddeker, nach wie vor Leiterin der Basis, dem Kulturstadtrat eine Kooperation mit der Kulturabteilung bezüglich der Erschließung der Kunstsammlung der Stadt Wien vorgeschlagen. Als Gegenleistung sollte die Förderung für das laufende Jahr aufgestockt werden – laut Reddeker um 15.000 Euro, laut Auskunft aus dem Büro Mailath um 30.000 Euro; zusätzlich hoffte man auf einen fixen Kostenzuschuss für 2005. Trotzdem erhielt die Basis Anfang Mai ein abschlägiges Schreiben. Die Stadt, so Mailath-Pressespre-

cherin Saskia Schwaiger, besitze ein eigenes Archiv.

Ähnlich präsentiert sich die Lage in der Kunstsektion des Bundeskanzleramtes: Die Zusage einer Subvention in der Höhe von 54.000 Euro für 2004 wurde mit der Anmerkung versehen, dass „ab dem Jahr 2005 unter den gegebenen Prämissen eine künftige Förderung nicht absehbar“ sei. Dies könne, so der zuständige Sektionsleiter, als „Vorwarnung“ verstanden werden: Die Basis Wien müsse entweder die Art ihrer Tätigkeit ändern oder sich um eine Wissenschaftsförderung bemühen. Reddeker wertet diese Aussage als Aufforderung, für 2005 gar nicht erst einen Subventionsantrag zu stellen – ganz im Sinne einer „Morak-Politik, die keine Infrastrukturen mehr fördern möchte“. Ni. S.

Doku-Zentrum der Kunst Basis Wien

